



Inhalte

18. März: Wir kochen für Sie nach Großmutters Rezepten

20. März: Mitgliederversammlung

25. März: Vortrag zu den jüngsten Ausgrabungen in Rietberg und Ausstellung im Heimathaus

29. März: Waffel-Sonntag

Regelmäßige Veranstaltungen: Plattdeutscher Gesprächsabend

Unsere fleißigen Helfer und Helferinnen: Antonius Südhaus

Wir kochen für Sie nach Großmutters Rezepten

Früher kam in Westfalen regelmäßig Stielmus auf den Tisch. Dann geriet es für längere Zeit in Vergessenheit. Jetzt erfreut es sich sogar in der Sterne-Küche neuer Beliebtheit. Ihr müsst aber nicht den Gault-Millau wälzen, um bei einem Sterne-Koch hier in der Region die Köstlichkeit zu probieren. Stattdessen ist unser Heimathaus die erste Adresse für das leckere Gemüse. Am 18. März bereitet das Koch-Team Stielmus mit Salzkartoffeln und frischer Bratwurst zu. Der Preis beträgt € 10,-- zuzüglich der Getränke. Völlig kostenlos ist, wie immer, der Vortrag und die nette Unterhaltung mit den übrigen Gästen.

Anmelden könnt Ihr Euch unter hv-rietberg@outlook.de oder Tel. 05244/975146 (AB).

Das Koch-Team freut sich auf viele „hungrige Mäuler“!

Mitgliederversammlung

An dieser Stelle möchte ich Euch zusätzlich zu der Einladung, die Ihr gesondert vom Vorstand erhalten habt, noch einmal an unsere Mitgliederversammlung am 20. März erinnern.

Um 18.00 Uhr startet die Veranstaltung im Gasthof Zum Doppe in Bokel.

Ein Bus zur An- und Abreise wurde bereits organisiert. Weitere Infos dazu entnehmt Ihr bitte Eurer offiziellen Einladung durch den Vorstand.

Meldet Euch bitte bis zum 14. März unter info@heimatverein-rietberg.de oder Tel. 05244/97150 an.

Teilt uns bitte bei der Anmeldung mit, ob Ihr am Essen teilnehmen möchtet. Wenn ja, gebt bitte Euer Wunschgericht an. Zur Auswahl stehen:

Gericht 1: Schweine- und Hähnchenschnitzel

Champignon-Rahmsoße und Paprikasoße

Bratkartoffeln und eine gemischte Salatplatte

Preis: € 21,50

Gericht 2: Berner Röstli und Spinat, mit Feta und Kirschtomaten garniert

Eine gemischte Salatplatte

Preis: € 20,--

Das Programm beginnt um 19.00 Uhr und gibt einen kurzen Blick zurück auf das vergangene Jahr, aber auch auf neue Pläne für die Zukunft. Ihr werdet beim Kassenbericht hören, wie es um die Finanzen des Heimatvereins steht, danach erfolgen die Wahlen. Außerdem gibt es für jede Familie eine Überraschung.

Nach dem offiziellen Teil des Abends freut sich der Vorstand auf interessante Gespräche mit Euch, aber auch auf Wünsche, Anregungen und Kritik.

Alle Mitglieder und Freunde unseres Heimatvereins sind ganz herzlich eingeladen!

Vortrag und Ausstellung zu den jüngsten Ausgrabungen

Ihr habt natürlich alle schon durch die Presse erfahren, dass man bei den Bauarbeiten an der Rathausstraße wieder auf alte Hölzer gestoßen ist. Aber was kann man von diesen Funden ableiten? Welche neuen Erkenntnisse liefern sie zur Geschichte Rietbergs?

Das Stadtarchiv Rietberg hat in Zusammenarbeit mit unserem Heimatverein einen Vortrag organisiert, in dem Dr. Sven Spiong vom LWL-Archäologieamt Westfalen „Licht ins Dunkle“ bringen wird.

Die kostenlose Veranstaltung findet am 25. März um 19.00 Uhr im Ratssaal des Alten Progymnasiums statt.

Anmeldungen werden bis zum 23. März unter Tel. 05244/98634006 oder archiv@stadt-rietberg.de entgegengenommen.

Parallel dazu findet in unserem Heimathaus in der Zeit vom 26. März bis 30. April 2026 eine Ausstellung zum aktuellen Forschungsstand zur Rietberger Archäologie statt.

Öffnungszeiten: dienstags, freitags, samstags und sonntags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr



EINLADUNG

Aktuelle Rietberger Archäologie

Ein Vortrag mit Dr. Sven Spiong
(LWL-Archäologie für Westfalen)

Mittwoch, 25. März 2026, 19 Uhr
Ratssaal des Alten Progymnasiums
Klosterstr. 13, 33397 Rietberg

Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Rietberg in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein der Stadt Rietberg e.V.

Am 25. März wird Dr. Sven Spiong vom LWL-Archäologieamt Westfalen im Rietberger Ratssaal des Alten Progymnasiums um 19 Uhr über die neuen Ergebnisse zur Archäologie in Rietberg referieren.

Die aktuellen Ausgrabungen der letzten Jahre im Südtail der Altstadt geben Hinweise auf ein neues Bild der Stadtgründung im 13. Jahrhundert, wie etwa die Entdeckung eines Bohlenweges unter der Rathausstraße in gut zwei Metern Tiefe.

So zeigen die Grabungen zum Beispiel, dass die Rietberger seit der Gründung mit Hochwasser zu kämpfen hatten. Eine Folge davon: Heutige Ausgrabungsteams können sich über gute Erhaltungsbedingungen etwa für Holz im feuchten Untergrund der letzten acht Jahrhunderte freuen. Diese Funde bieten dem Team gute Einblicke in den damaligen Alltag.

Anmeldungen für den kostenlosen Vortrag werden bis zum 23. März per Telefon unter: 05244 986-34006 oder per E-Mail an archiv@stadt-rietberg.de entgegengenommen.

Im Heimathaus des Heimatvereins Rietberg in der Klosterstr. 3 wird vom 26. März bis zum 30. April eine Ausstellung zum aktuellen Forschungsstand zur Archäologie in Rietberg gezeigt.

Fotos: LWL-Archäologie für Westfalen/S. Spiong

Waffel-Sonntag im Heimathaus

Endlich hat das Warten ein Ende, denn es gibt wieder frisch gebackene Waffeln im Heimathaus.



Am 29. März freuen sich ab 14.00 Uhr die fleißigen Bäckerinnen auf Euren Besuch. Die frischen Waffeln verströmen zusammen mit dem frisch aufgebrühten Kaffee einen köstlichen Duft. Genießt im Heimathaus einen schönen Nachmittag mit vielen netten Gästen und reichlich Unterhaltung! Da kann man doch gar nicht widerstehen.....

Regelmäßige Veranstaltungen: Plattdeutscher Abend

Unter der Rubrik „Regelmäßige Veranstaltungen“ werdet Ihr zukünftig erfahren, was sich hinter den zahlreichen Veranstaltungen verbirgt, die in unserem Heimathaus stattfinden.

Den Start macht in diesem Newsletter der Plattdeutsche Abend. Herbert Eusterbrock trifft sich in lockerer Runde mit Freunden der plattdeutschen Sprache.



Ich habe teilgenommen, ohne dass ich plattdeutsch sprechen kann. Aber, oh Wunder, ich konnte vieles verstehen! Und das, was ich nicht verstanden habe, wurde mir freundlicherweise übersetzt.

Ich habe einen großartigen Abend verlebt, mit so viel Spaß hatte ich überhaupt nicht gerechnet. 15 Frauen und Männer saßen beieinander, ein frisches Getränk an der Hand, und lauschten einem plattdeutschen Text von Herbert Eusterbrock. Er bereitet für jedes Treffen etwas vor. Mal sind es Liedtexte, mal Märchen oder Dönekes und Witze, und manchmal erzählt man sich einfach etwas aus dem eigenen Leben.



Ich habe kurz vor Karneval teilgenommen, und auf die Karnevalszeit hatte sich Christian Lefeld perfekt vorbereitet. Er las eine Büttenrede in plattdeutscher Sprache vor. Dabei kamen viele Details von zu Hause auf den Tisch, von der Ehefrau, vom Kinder kriegen, vom Fremdgehen mit dem Postboten (weder Christians Fremdgehen noch das seiner Frau!!!) und über seine eigenen Fahrten im Kleinwagen: „Als ich in meinem Auto den Gurt anlegen musste, war das wie einen Rucksack tragen.“ Christian erzählte natürlich alle Geschichten in plattdeutsch. Ich habe mich wie die übrigen Teilnehmer prächtig amüsiert!



Als Martin Austermeier das Wort ergriff, stellte ich fest, dass sein Plattdeutsch ganz anders klingt. Der Grund dafür ist, Martin ist kein gebürtiger Rietberger, er kommt aus Espeln und hat einen anderen Dialekt. Trotzdem versteht man sich untereinander. Martin Austermeier hat sogar schon schwedische Märchen ins Plattdeutsche übersetzt. Ich war wirklich sehr beeindruckt.



Besonders gut gefallen hat mir, dass sich jeder einbringen kann, wie er/sie möchte. Niemand wird gezwungen etwas zu erzählen, aber jeder hört jedem mit Interesse zu. Und wenn jemand etwas nicht versteht, wird es übersetzt.

Ich habe einen sehr lustigen Abend in einer fröhlichen Runde verbracht. Deshalb lege ich Euch diese Veranstaltung sehr ans Herz!

Die plattdeutsche Runde trifft sich an jedem 2. Mittwoch im Monat zwischen 19.30 Uhr und 22.00 Uhr im Kaminzimmer des Heimathauses. Ihr müsst nicht an jedem Treffen teilnehmen, sondern Ihr könnt kommen, wie es in Euren Terminkalender passt. Falls Ihr Fragen habt, ist Herbert Eusterbrock Euer Ansprechpartner.
Ich werde bestimmt wieder teilnehmen!

Unsere fleißigen Helfer und Helferinnen: Antonius Südhaus

Er ist schon seit 16 Jahren im Vorstand des Heimatvereins. Man sieht ihn nicht so häufig bei Veranstaltungen im Heimathaus, man hört ihn fast nie, aber trotzdem ist er einer der wichtigsten Männer für unseren Heimatverein: Antonius Südhaus



Ohne Antonius wäre unser Heimathaus nicht perfekt elektrifiziert, wir würden immer auf dem Trockenen sitzen, und die vielen Dinge für einen reibungslosen Ablauf im Heimathaus würden uns fehlen.

Antonius Südhaus hat sich um alle Leitungen, Lampenfassungen, Strahler und Steckdosen im Heimathaus persönlich gekümmert. Nur wenn die Vorschriften ihn ausbremsten, holte er externe Hilfe dazu.

Antonius Südhaus ist auch unser Getränkewart. Dafür fährt er mit seinem Auto und einem Anhänger dahinter zum Einkaufen. Er sorgt dafür, dass alle Getränke für jede noch so große Veranstaltung vorhanden sind. Selbstverständlich

kümmert er sich anschließend auch um das Leergut.

Und diese Tätigkeiten sind nicht mal eben nebenher gemacht, sondern eine echte Schlepperei. Trotzdem beklagt er sich nie oder bittet jemand um Mithilfe. Unser „guter Geist“ macht es einfach. Regelmäßig überprüft er alle Bestände, von der Seife über Toilettenpapier bis hin zum Putzmittel und kauft alle notwendigen Dinge wieder ein.



Wird dann auch noch tatkräftige Unterstützung für Gartenarbeiten gesucht, steht selbstverständlich wieder Antonius mit an der Schüppe.



**Lieber Antonius, ohne Dich wäre der Heimatverein aufgeschmissen.
Ganz herzlichen Dank für Deine zuverlässige Hilfe!**